

# CAMPUS POLIZEI

Der Newsletter des Fachbereichs Polizei



NEWSLETTER



## Wechsel an der Spitze der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern

### *Ingbert Hoffmann ist neuer Präsident*

Auf Beschluss des Ministerrats wurde der bisherige Leiter des Fachbereichs Polizei, Ingbert Hoffmann, zum 01. Mai 2022 zum Präsidenten der gesamten Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern ernannt. Damit folgt er im Präsidialamt dem in den Ruhestand getretenen Dr. Wernher Braun (ehem. Leiter des Fachbereichs Finanzwesen). Ingbert Hoffmann ist damit der erste Polizeivollzugsbeamte, der dieses Amt innehat.

Die Übergabe der Ernennungsurkunde selbst fand am 27. April 2022 durch Finanzminister Albert Füracker statt. Er dankte dem neuen Hochschulpräsidenten, der bereits seit 2016 den Fachbereich Polizei leitet, für seine bisherige hervorragende Arbeit und wünschte viel Erfolg für die neue verantwortungsvolle Tätigkeit. Nicht zuletzt aufgrund seiner breit gefächerten, mehr als dreißigjährigen Erfahrung im öffentlichen Dienst sei Ingbert Hoffmann der richtige Mann für dieses anspruchsvolle Amt.

### *Vom Ermittler zum Hochschulpräsidenten*

Seine Laufbahn in der Bayerischen Staatsverwaltung begann der Jurist

Ingbert Hoffmann 1992 bei der Regierung von Oberbayern. Von 1992 bis 1997 war er im Bayerischen Staatsministerium des Innern als juristischer Referent im Themenschwerpunkt Katastrophenschutz tätig. 1997 wechselte Hoffmann zum Polizeipräsidium München und übernahm dort Führungsfunktionen in den Bereichen Versorgung, Personal sowie im Präsidialbüro.

Im Jahr 2000 wechselte er in den höheren Polizeivollzugsdienst. Nach einer knapp einjährigen Tätigkeit im Bereich Disziplinarangelegenheiten beim Polizeipräsidium Oberbayern wurde Hoffmann ab 2003 als Dezernatsleiter beim Polizeipräsidium München eingesetzt und wechselte

2008 zum Bayerischen Landeskriminalamt als Leiter des Ermittlungsdezernates. 2010 übernahm er dort die Leitung der Abteilung Zentrale kriminalpolizeiliche Dienste. Anschließend war Ingbert Hoffmann von 2012 bis 2016 wieder im Bayerischen Innenministerium als Stellvertreter des Inspektors der Bayerischen Polizei tätig, bis er 2016 die Leitung des Fachbereichs Polizei der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern übernahm.



## Gerhard Walter neuer Leiter des Studienbetriebes und stellvertretender Fachbereichsleiter

Kriminaldirektor Gerhard Walter übernahm von Fritz Müller das Amt des Leiters des Studienbetriebes und des stellvertretenden Fachbereichsleiters. Seit 2013 ist er am Fachbereich als Dozent im Fachgebiet Verfassungs- und Eingriffsrecht tätig. Im Masterstudiengang unterrichtet er unsere Ratsanwältinnen und Ratsanwälte bereits seit 2003 im Modul 8 „Polizeiliche Informationsgewinnung“.

KD Walter schloss sein Studium an der Polizeiführungsakademie (jetzt DHPol) 2002 ab und war bis 2013 in verschiedenen Funktionen beim Bayerischen Landesamt für Verfassungsschutz eingesetzt. Zuvor wurde er von 1981 bis 2000 in der 2. und 3. QE auf verschiedenen Dienstposten bei der Bayerischen Bereitschaftspolizei sowie den Polizeipräsidien München und Oberbayern verwendet.

Zu seinen Tätigkeiten als Studienbetriebsleiter gehört seit 1. April 2022 die Koordination von Studium und Lehre, worunter u. a. die Semester- und Studienplanung, die fortgesetzte Aktualisierung des Curriculums und das Prüfungswesen einschließlich der Zusammenarbeit mit dem Prüfungsamt einzuordnen sind.

Er selbst sieht aktuell mittel- und langfristige zentrale Herausforderungen, die es auch vor dem Hintergrund seiner Doppelfunktion zu bewältigen gilt:

- die Organisation des Beitrages der Hochschule zum Einsatz anlässlich des G7-Gipfels,
- die Kompensation des Wegfalls erheblicher Unterbringungskapazitäten am Studienort Fürstenfeldbruck,



- die Herstellung der Arbeitsfähigkeit des neuen Studienortes Kastl,
- die Organisation des Studiums unter dem Gesichtspunkt massiv gesteigerner Studierendenzahlen und
- die zeitgemäße Fortentwicklung des Studiums und seiner Rahmenbedingungen (z. B. Digitalisierung, Ausrichtung auf gesellschaftliche Veränderungsprozesse).

Vor allem aber liegt ihm eine möglichst große Zufriedenheit der Mitarbeiter:innen am Herzen, ohne dass dabei die Ziele der Organisation aus dem Auge verloren werden.

Als Ausgleich dienen dem gebürtigen Münchner und praktizierenden Katholiken der Glaube und regelmäßiger Sport.

## Ukrainische Professorin am Studienort Fürstenfeldbruck



*Prof. Bochevar mit Fachbereichsleiter Hoffmann bei der Vertragsunterzeichnung*

Im Mai besuchte Frau Professorin Alla Bochevar von der Staatlichen Universität für Innere Angele-

genheiten Odessa (Ukraine) den Fachbereich Polizei zu Zwecken der Weiterentwicklung der Führungslehre für ukrainische Führungskräfte.

Neben dem fachlichen Austausch zwischen den Fachgebieten 3 (Personalmanagement) und 6 (Gesellschaftswissenschaften) am Studienort Fürstenfeldbruck stand die Unterzeichnung eines hochschulpartnerschaftlichen Kooperationsabkommens zwischen dem Fachbereich und seinem ukrainischen Pendant im Fokus.

Frau Bochevar erklärte sich darüber hinaus bereit, vor Studierenden über die polizeilichen Herausforderungen aber auch über ihre persönliche Situation während des Krieges in der Ukraine zu berichten. Sie stand im Nachgang ihres bewegenden Vortrags für Fragen der Zuhörerschaft zur Verfügung und hinterließ so einen bleibenden Eindruck.

## Auf dem Weg zur Vollpräsenz

Nachdem seit Beginn des Sommersemesters 2022 nur jeweils ein fachtheoretischer Abschnitt (ftA) mit acht bzw. sieben Studiengruppen, neben den in Dauerpräsenz befindlichen zwei Studiengruppen des 1. berufspraktischen Abschnitts (1. bpA) in Sulzbach-Rosenberg und der Studiengruppe des Masterstudiengangs in Fürstenfeldbruck, im Studienbetrieb vor Ort unterrichtet wurden, erweiterte die Hochschule der Bayerischen Polizei zum 02.05.2022 die Teilpräsenz.

Nunmehr befinden sich neben dem 1. bpA und dem Masterstudiengang grundsätzlich zwei fachtheoretische Abschnitte wechselweise im Präsenzbetrieb (insgesamt 18 bzw. 19 Studiengruppen) und nur noch jeweils ein fachtheoretischer Abschnitt in der Distanzunterrichtung (Online-Unterricht). Möglich machte dies die aktuelle Entwicklung der pandemischen Situation unter ständiger Fortschreibung des Infektionsschutzkonzeptes der Hochschule.

Hiermit wird die Hochschule, angepasst an die jeweilige pandemische Entwicklung, ihrer Grundsatzausrichtung als Präsenzstudium gerecht. Zum jetzigen Zeitpunkt wird mit dieser erweiterten Teilpräsenz bis zum Semesterende geplant.

Je nach Fortgang der Corona-Lage besteht aber jederzeit die Möglichkeit des Wechsels in eine ausschließliche Distanzunterrichtung bzw. eine Vollpräsenz mit allen Studiengruppen.

Bei weiterer positiver Entwicklung der pandemischen Lage wird von einer Wiederaufnahme des Vollpräsenzbetriebes spätestens zum Wintersemester 2022 ausgegangen.

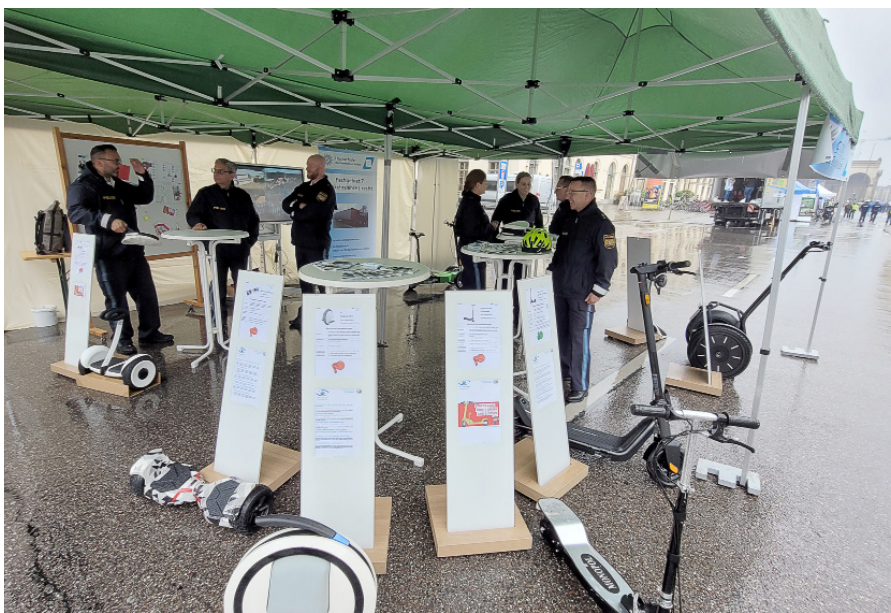
The image shows a detailed semester plan for Summer Semester 2022. It is a grid with columns for dates and rows for different courses or study groups. The plan includes various status indicators such as 'OP' (Online-Präsenz) and 'Präsenz'. The table is tilted and has a blue border. The title 'Sommersemester 2022' is at the top. There are also some red boxes with text like '1. bpA' and 'Masterstudium'.

*Die Semesterplanung stellt den Studienbetrieb wegen der wechselnden Rahmenbedingungen regelmäßig vor neue Herausforderungen*

## Straßenfestival der Bayerischen Polizei und 10. Landestag der Verkehrssicherheit

Traditionell präsentierte sich die Hochschule für den öffentlichen Dienst – Fachbereich Polizei mit einem Stand auch wieder auf dem 10. Verkehrssicherheitstag, diesmal in Kombination mit dem Straßenfestival der Bayerischen Polizei am 07.05.2022 in der Münchner Innenstadt.

Der u.a. von Studierenden und Dozenten betriebene Stand fand in Kooperation des Fachgebiets 7 (Verkehrslehre/-recht) mit der Verkehrsabteilung des Polizeipräsidiums Mittelfranken statt. Damit konnte das praxisorientierte Studium an unserer Hochschule neuerlich mit der praktischen Verkehrssicherheitsar-



beit auf gewinnbringende Art und Weise verbunden werden. Im Rahmen des Schwerpunktthemas „urbane Mobilität“ konnte die große Bandbreite an Elektrokleinstfahrzeugen und das richtige Verhalten mit diesen Fahrzeugen zahlreichen interessierten Bürgern nahegebracht werden.

In vielen Gesprächen – nicht nur mit dem Schirmherrn der Veranstaltung, Herrn Staatsminister Joachim Herrmann, und den bayerischen Polizeipräsidentinnen und Polizeipräsidenten – konnten wir neben den Inhalten der Verkehrssicherheitsarbeit auch unseren Studiengang in den Fokus rücken.

## Verleihung des „Zukunftspreis Polizeiarbeit“ im Rahmen des Europäischen Polizeikongresses 2022 in Berlin



PR Benjamin Böhm, der Betreuer der Arbeit Dr. Sebastian Allertseder (Fachgebiet 6 - Gesellschaftswissenschaften) und der Bayerische Innenminister Joachim Herrmann (Quelle: Behörden Spiegel/Boris Trenkel)

Auch im Rahmen des diesjährigen Europäischen Polizeikongresses am 11. und 12. Mai konnte ei-

ne Arbeit aus Bayern die Jury bei der Vergabe des „Zukunftspreis Polizeiarbeit“ überzeugen.

Benjamin Böhm erreichte dabei einen starken zweiten Platz mit seiner Arbeit über die Rolle der Polizei als Akteur bei der Atommüllendlagersuche in Deutschland.

Die von ihm angewandte zweistufige Szenariotechnik ermöglicht es, sich bereits im Vorfeld auf den Umgang mit möglichen Widerständen vor Ort vorzubereiten und somit zu einem geordneten, friedlichen Verfahren beizutragen. Seine umfangreiche und tiefgreifende Analyse bildete dabei die Grundlage für detaillierte und praxisnahe Handlungsempfehlungen. Damit stellt die Arbeit ein hervorragendes Exempel für eine praxisnahe Forschung im Rahmen des Masterstudiengangs von DHPol und HföD, als Teil des dezentralen Studienabschnitts, dar.

## Fachbereich unterstützt bulgarische Polizei

Im Rahmen des auf zwei Jahre ausgelegten und mit EU-Mitteln geförderten Projekts [„Преглед и анализ на политиката на връщане. Опит и практика.“](#) (Überprüfung und Analyse der Rückführungsrichtlinien. Erfahrung und Praxis.) unterstützt auch der Fachbereich Polizei die bulgarischen Polizeibehörden beim Aufbau einer neuen Strategie für den polizeilichen Umgang mit Migration, Einwanderung und Rückführung.

Aktuell werden in allen Landesteilen Bulgariens dezentrale Workshops für die mittlere und obere Führungsebene der dortigen Po-

izei angeboten. Der Leiter der Forschungsabteilung CEPOLIS sowie zugleich Leiter Fachgebiet 6 (Gesellschaftswissenschaften) Dr. Holger Nitsch trainiert dabei Multiplikatoren der bulgarischen Polizei im Hinblick auf verschiedene Herangehensweisen europäischer Staaten im Kontext Integration, Flüchtlinge, Rückführung und Grenzkontrollen



Atmosphäre beim Training für bulgarische Multiplikatoren in Sofia

Zielsetzung ist zusammen mit der das Projekt leitenden Organisation European Institute Foundation eine neue bulgarische Handlungsrichtlinie auf diesem Themenfeld zu entwickeln.

## Die Angst vor der Stille

### Erster Kriminalhauptkommissar Dieter Bindig im stern-Crime-Podcast „Spurensuche“

Im Crime-Podcast „Spurensuche“ der Zeitschrift stern erzählen die besten Ermittler:innen und Spezialist:innen von ihren spannendsten Fällen. In der zweiten Folge der mittlerweile siebten Staffel berichtet EKHK Dieter Bindig über die Kunst der Vernehmung. Denn: „Reden hilft“, so der Dozent des Fachgebiets 4 (Kriminalwissenschaften), „auch bei der Aufklärung von Verbrechen.“ Das geschickte Gespräch mit einem Verdächtigen kann zur Lösung des Falles beitragen und im Idealfall ein Geständnis hervorbringen. Dieter Bindig hat in seiner Karriere unzählige Beschuldigte vernommen und gehört zu Deutschlands renommiertesten Spezialist:innen auf diesem Gebiet.



[Link zur Podcast-Folge](#)

Quelle: stern.de

**AUSGABE  
2/2022**

**Impressum:**

Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern - Fachbereich Polizei  
Leiter: DirHfÖD Ingbert Hoffmann  
Fürstenfelder Straße 29, 82256 Fürstenfeldbruck  
Telefon: 08141 / 408-263, Fax: 08141 / 408-250  
E-Mail: [poststelle@pol.hfoed.bayern.de](mailto:poststelle@pol.hfoed.bayern.de)  
Impressum: <https://www.fhvr-polizei.bayern.de/index.php?id=360>

